

Sechs Stunden gekämpft

Schach: SC KB 4:4

Rheine ■ Stark ersatzge-
schwächt erkämpfte sich der
Schachclub Klein-Berlin Rheine
beim SF Telgte in der 2. Runde
der Verbandsliga ein 4:4. Die
Rheinenser mussten zwei
Stammspieler ersetzen und liegen
nach diesem Unentschieden mit
1:3 Punkten auf dem siebten
Platz.

Erste Überraschung nach etwa
zweieinhalb Stunden war ein
Remis von Jens Averkamp-Peters
gegen einen nominell haushoch
überlegenen Gegner an Brett 2.
Ein weiteres Remis durch
Neuzugang Ulrich Kämpfers
führte zum 1:1-Zwischenstand,
ehe Stefan Ottens am
Spitzenbrett mit seinem zweiten
Saisonserfolg den Schachclub KB
Rheine in Führung brachte.

Dann verloren Franz-Josef
Brinkmann an Brett 7 und Jürgen
Wilde an Brett 8 - und der SC KB
Rheine sah sich bei noch drei
ausstehenden Partien und einem
2:3-Rückstand auf der
Verliererstraße.

Nach der ersten Zeitkontrolle
(jedem Spieler stehen für die
ersten 40 Züge zwei Stunden
Bedenkzeit zur Verfügung) konnte
Michael Hemmert am fünften
Brett einen Bauerngewinn zum
3:3-Ausgleich verwerten. Ein
weiteres Remis von Andreas
Brummer an Brett 6 brachte die
Rheinenser wieder an den Rand
einer Niederlage, da sie in der
verbleibenden achten Partie auf
Verlust standen.

In der letzten Partie des Tages
zeigte Mannschaftskapitän
Günter Langhanke am dritten
Brett jedoch großen Kämpfergeist.
Trotz eines Materialnachteils von
zwei Bauern sicherte er nach fast
sechs Stunden Spielzeit dem
Schachclub KB Rheine durch sein
Remis ein insgesamt etwas
glückliches Unentschieden. (MZ,
20.09.2005)



Günter Langhanke sicherte dem SC
KB das Remis. Foto: privat